



Jahresrückblick – Unser Blick auf 2018

Ausgewählte Meilensteine

Generation Y – Risiko anders erlebt

Als Stiftung Risiko-Dialog untersuchten wir erstmals in einer repräsentativen Studie die veränderten Perspektiven und Verhaltensweisen der Generation Y – also den 18–37-Jährigen – in der Schweiz. Als Gemeinschaftsprojekt mit Schweizer Versicherungen und anderen Unternehmen wurden die Chancen- und Gefahren einschätzung im Kontext Beruf und Freizeit sowie generelle Zukunftsperspektiven aus Sicht der Generation Y untersucht.



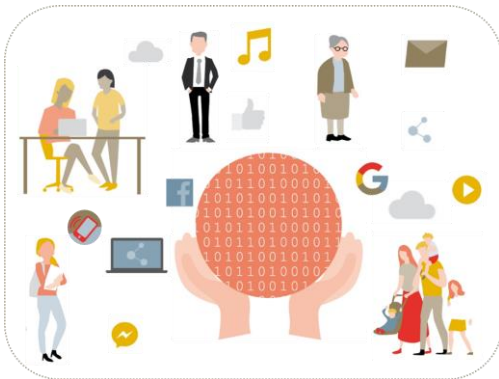
Hohe Bedeutung haben bei den jungen Menschen Eigenverantwortung, Anpassungs- und Lernfähigkeit, Gesundheit und Erlebnisreichtum. Dabei geht es vielen um einen bewussten Umgang mit ihren persönlichen Ressourcen wie Zeit und Wohlbefinden, um den vielfältigen Herausforderungen gewachsen zu sein. In einem anspruchsvollen und fordernden Arbeitsumfeld bedeutet das, durch ausreichend Erholungszeit und positives Feedback die Belastungen zu senken. Im Internet will man sich gezielt informieren und verschiedene Quellen

prüfen, jedoch stösst die Eigenverantwortung an Grenzen. Selbstbestimmung über persönliche Daten ist zwar gewünscht, wird aber nicht als realistisches Ziel empfunden.

www.risiko-dialog.ch/GenY
(2017–2018)

DigitalDialog

Der neu geschaffene Schwerpunkt «Digitalisierung» ist 2018 erfolgreich gestartet. Die Stiftung Risiko-Dialog setzt sich dabei konkret mit der Fragestellung auseinander, wie die digitale Transformation im Spannungsfeld von Chancen und Gefahren mit den Menschen gelingt. Dabei sollen zwei Ziele verfolgt werden: Die Förderung von Fähigkeiten der Einzelnen sowie der Organisationen, mit der Transformation umzugehen, und die partizipative Entwicklung pragmatischer Lösungen im Dialog. Die Finanzierung konnte durch die Mobiliar aus dem Bereich Gesellschaftsengagement für die kommenden drei Jahre gesichert werden. Innerhalb der drei Partizipationsebenen «Technologie im Diskurs», «Zusammen wohnen und arbeiten» und «Gesellschaft und Demokratie» werden verschiedene Projektarten von der Dialogveranstaltung bis hin zur Begleitung des Pilotprojekts geplant. Weiter konnten konkrete Kooperationsprojekte mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), TASSWISS (Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung) und dem Gottlieb Duttweiler Institut (GDI) lanciert werden. Wir freuen uns auf die Umsetzung im 2019!



www.risiko-dialog.ch/themen/digitalisierung
(2018-2020)

Analyse von freiwilligen Angeboten und Initiativen mit Bezug zu suffizientem Verhalten

Das Kooperationsprojekt mit Forschenden der Universität Bern untersuchte schweiz- und europaweit rund 200 freiwillige Angebote und Bewegungen, welche suffizientes Verhalten begünstigen. Die Studie zeigte, dass die Nutzung dieser Angebote und Initiativen bei den Mitgliedern Verhaltensänderungen in Richtung einer ressourcenleichteren Lebensweise bewirken kann. Je mehr Leute eingebunden werden, umso grösser wird die gesamtgesellschaftliche Wirkung auf die Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Die Vielfalt der Angebote und Initiativen ist wichtig, um viele unterschiedliche Menschen anzusprechen. Der Bericht enthält zahlreiche Beispiele für spannende Initiativen, gibt Einblick in die Bedürfnisse der Nutzenden sowie in aktuelle Herausforderungen. Ausserdem werden Ansatzpunkte diskutiert, wie bereits jetzt suffizienzfördernde Angebote und Initiativen durch die öffentliche Hand oder Dritte z.B. Stiftungen unterstützt werden können.

(2017–2018)

Stakeholderdialog Dekarbonisierung Schweiz, die Rolle von CDR & SRM

Basierend auf früheren Arbeiten initiierte die Stiftung Risiko-Dialog im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) einen Dialog mit Stakeholdern aus NGOs, Behörden, Politik und Wirtschaft, mit dem Ziel Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Carbon Removal Technologien (CDR) zu erarbeiten. Zurzeit wird der entsprechende Bericht erarbeitet, auf dessen Basis das BAFU seine Strategie entwickeln wird.

(2018–2019)

Weitere Dialoge

Geothermie Genf

Im Rahmen des Programms Geothermie2020 erarbeiten der Kanton Genf und die Genfer Stadtwerke (Services Industriels de Genève SIG) die Grundlagen für eine erweiterte Nutzung des Untergrunds. Dabei soll das Potential der Tiefengeothermie erkundet und Projekte realisiert werden. Die Stiftung Risiko-Dialog unterstützt den Kanton Genf und SIG bei der Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen und begleitet den Austausch mit Stakeholdern. Im Jahr 2018 wurden Interviews mit Stakeholdern geführt, u.a. zur Frage, wie das Projekt wahrgenommen wird und wie die künftige Kooperation aussehen soll (seit 2016, laufend).

Matthias Holenstein, Anna-Lena Köng

Weitere Beratungsprojekte

Aufsichtskultur BFE

Partizipative Entwicklung einer Aufsichtskultur für die Abteilung Aufsicht und Sicherheit des Bundesamtes für Energie (AKAS) zur klaren Kommunikation von Werten gegen innen und aussen in Kooperation mit Basler & Hofmann (2017–2018).

Matthias Holenstein

Krisenkommunikation im radiologischen und nuklearen Notfallschutz (BfS)

Gemeinschaftsprojekt mit der Universität Leipzig zur Krisenkommunikation des künftigen radiologischen Lagezentrums im Bundesamt für Strahlenschutz, inkl. neuer digitaler Ansätze (2017–2019).

Matthias Holenstein, Roman Högg

Kommunikation zu Radon

Erfahrungsaustausch und Beratung bei der Kommunikation von Radon-Messungen im Kanton Zürich (2016–2018)

Matthias Holenstein

Faktenblatt Pro Clim

Beratung zur Erstellung des Faktenblatts der Akademien der Wissenschaften Schweiz: „Emissionen rückgängig machen oder die Sonneneinstrahlung beeinflussen: Ist «Geoengineering» sinnvoll, überhaupt machbar und, wenn ja, zu welchem Preis?“ Swiss Academies Factsheets 13 (4) (2018).

Christoph Beuttler

Weitere Studien

Informations- und Schutzbedürfnisse von Einsatzkräften im radiologischen und nuklearen Notfallschutz (BfS)

Gemeinschaftsprojekt mit der Universität Leipzig zur Ermittlung der Informations- und Schutzbedürfnisse von Einsatzkräften und Ableitung von Empfehlungen zur Verbesserung der Ausbildung, Information und Kommunikation (2018, laufend).

Matthias Holenstein, Timothy Rüthi

Evaluation Marktüberwachung und Konformitätsbewertung

Gemeinschaftsprojekt mit Basler & Hofmann zum Stand der Marktüberwachung in verschiedenen Sicherheitsbereichen des Bundesamts für Verkehr (BAV) – insbesondere zu Gefahrgutumschliessungen (2018–2019).

Matthias Holenstein, Verena Mack

Arbeitssicherheit – Welche Sicherheitskultur fördert die Prävention bei jungen Menschen?

Identifikation und Analyse der Einstellungen, Werte und Bedürfnisse junger Erwachsener im Kontext Arbeitssicherheit mit Fokus auf Betriebe mit hohen Arbeitsrisiken. Ableitung von Ansätzen für eine zukunftsfähige Präventionskultur im Auftrag der Suva (2018, laufend).

Verena Mack, Matthias Holenstein, Timothy Rüthi

Nudging im Kontext Arbeitssicherheit

Im Auftrag der Suva wird bestehendes Wissen zum Thema Nudging in der Arbeitssicherheit zusammengeführt. Weiter werden für einen spezifischen Betrieb konkrete Ideen für die konkrete Umsetzung von Nudgingmassnahmen im Bereich verhaltensorientierte Prävention im Kontext Arbeitssicherheit erarbeitet (2018, laufend).

Anna-Lena Köng, Roman Högg

Publikationen

Die Schweizer Bevölkerung zu mehr Nachhaltigkeit «stupsen»

Beitrag in der Zeitschrift «Die Volkswirtschaft» über die Studie zum Einsatz von Nudging-Massnahmen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit (Druckausgabe 10/2018, online-Plattform 24.09.2018).

Matthias Holenstein, Anna-Lena Köng, Ester Osuna

Die Schweizer Risikowelt. Was Experten und die Öffentlichkeit beschäftigt und wie wir damit umgehen.

Beitrag in dem Buch «Die Gebäudeversicherung Bern im Wandel der Zeit – Von der Brandbekämpfung bis zur Klimaforschung» (Jubiläumsausgabe 2018).

Matthias Holenstein

Daten in der Kontroverse

Artikel über die Debatte um Anwendung und Begrenzung von Big Data in der Versicherungsbranche und der Gefährdung des solidarischen Grundprinzips in der Fachzeitschrift Riskmanagement-Guide (Ausgabe 2018, von Schweizer Versicherung, Schweizer Bank und Handelszeitung).

Prof. em. Dr. Matthias Haller, Matthias Holenstein, Anna-Lena Köng

Veranstaltungen & Referate

Comment mettre sur pied des mécanismes de gestion participative dans le cadre de projets énergétiques complexes?

Gastvorlesung am Cours de formation continue sur la participation publique dans les projets énergétiques, HEIG-VD, Yverdon (19. Januar 2018).

Matthias Holenstein

Mehr Zufall!

Moderne Risikobewältigung im Dilemma

Vortrag am Montagsforum (Verein Bildungs- und Kulturforum Ostschweiz) im Pfalz Keller in St.Gallen (12. Februar 2018).

Prof. em. Dr. Matthias Haller

Partizipation und Beteiligung der Bevölkerung in risikobehafteten Projekten

Referat an der Veranstaltung «Die soziale Dimension von Risiko» im Rahmen des Programmes der Graduate Academy SERIOR für einen interkulturellen und interdisziplinären Wissens- und Technologietransfer im Bereich Risikomanagement an der Universität de Strasbourg (16. Februar 2018).

Matthias Holenstein

Geothermieprojekte am Oberrhein: Chancen und Risiken

Expertenbeitrag an der vom gemeinnützigen Verein Trion-climate organisierten grenzüberschreitender Konferenz am Rande der Fachmesse GeoTHERM in Offenburg i. Br. (1. März 2018).

Matthias Holenstein

Risiken im Auge des Betrachters – Einblicke in die Risikowahrnehmung und die Risikokommunikation

Konzeption und Entwicklung eines Kursbeitrages im Seminar «Brennpunkte nachhaltiger Entwicklung» an der Université de Fribourg (20. April 2018).

Anna-Lena Köng

Analysis and Communication of Risks and Uncertainties.

Konzeption und Durchführung eines Workshopmoduls im PhD Program in Science & Policy E: Contributing to Policy Action – Analysis and Communication of Risks and Uncertainties am Zurich-Basel Plant Science Center in Zürich (30. Mai 2018).

Christoph Beuttler

Über kritische Innovationen ins Gespräch kommen: Herausforderung Risiko-Dialog

Konzeption und Durchführung eines Workshops am neo.forum 2018 «Innovation als Risiko?» an der Hochschule Luzern (7. Juni 2018).

Anna-Lena Köng

Referat zu CDR und SRM bei der Sitzung des OcCC vom 15.06.2018 im Bundeshaus

Input Referat zu CDR & SRM bei der Sitzung des Organe consultatif sur les changements climatiques (OcCC) im Bundeshaus Bern (15. Juni 2018).

Christoph Beuttler

Partizipation und Akzeptabilität von risikobehafteten Projekten

Referat an der 22. Bodenseetagung in Schaffhausen (26. Oktober 2018).

Matthias Holenstein

Eclairage opérationnel: les dynamiques d'acteurs autour des projets de géothermie

Beitrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion an der Tagung zur Territoriale Governance der Windenergienutzung in Yverdon-Les-Bains (23. November 2018).

Matthias Holenstein

Social Aspects of Geothermics

Vorlesung an der Universität Neuchâtel zum Thema „Social Aspects of Geothermics“ mit Fokus auf Risk Perception, Risk Communication and Participation“ im Master Program «Economic, political, and social aspects of geothermics» (6. Dezember 2018).

Anna-Lena Köng

Stiftung Risiko-Dialog St.Gallen

Hirtenweg 7, 9010 St.Gallen

Office:

Technoparkstrasse 2

CH-8406 Winterthur

Tel +41 52 551 10 01

info@risiko-dialog.ch

www.risiko-dialog.ch

Hinweis: Öffentlich zugängliche Studien und Berichte können bei der Stiftung online kostenlos bezogen werden.